

Trittsicher auf fremdsprachlichem Terrain

Landespreisverleihung an der Otto-Hahn-Schule – Zahlreiche ausgezeichnete Schüler feiern Heimspiel

Hanau (hdl/upn). „Who’s the best?“ Diese Frage stellten sich nicht nur die Schüler der Otto-Hahn-Europaschule, sondern Fremdsprachenschüler aus ganz Hessen. Die Entscheidung ist gefallen – endlich. Auch die bilinguale Klasse der Otto-Hahn-Schule (OHS) gehörte bei der nun stattgefundenen Landespreisverleihung zu den Siegern und konnte sich über Gold-, Silber- und Bronzeplätze freuen.

Die Otto-Hahn-Schule war Gastgeberin der Preisverleihung des Landes Hessen beim „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“. Nicht ohne Grund, denn die Europaschule stellte besonders viele Fremdsprachenschüler aus der bilingualen Klasse von Studiendirektor Udo Häfele, die von der Jury auch zu Siegern erklärt worden waren. Der Landesbeauftragte Thomas Boiselle fragte daraufhin an der Hanauer Europaschule an, ob es denn nicht möglich sei, die Landespreisverleihung bei der Schule mit den meisten Siegern durchzuführen, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule. Mit Stolz nahm daher die Europaschule das Angebot an, Ausrichter des Wettbewerbsfinals zu sein.

Gestern war es schließlich soweit: 98 Preisträger aus 40 Schulen Hessens waren in die Turnhalle der OHS gekommen, um sich für ihre Leistung auszuzeichnen zu lassen. Auf den Tag exakt zehn Jahre zuvor hatte an der Europaschule bereits eine Siegerehrung im Bundeswettbewerb Fremdsprachen stattgefunden.



Geballte Fremdsprachenkompetenz: Die siegreichen Teilnehmer der Otto-Hahn-Schule präsentierten sich gemeinsam mit Kultusministerin Dorothea Henzler, Rektor Wolfgang Schröder (Bildmitte, links) und Stadtrat Dr. Ralf-Reiner Piesold (Mitte, rechts) auf der Bühne. Fotos: Hackendahl

Die Hessische Kultusministerin Dorothea Henzler ließ es sich nicht nehmen, persönlich die besten Fremdsprachenschüler im Gruppen- und Einzelwettbewerb mit Urkunden und Prei-

sen auszuzeichnen. Und zum wiederholten Mal belegte die Otto-Hahn-Schule einen ersten Platz im Gruppenwettbewerb. Die Hanauer Schule zählt damit erneut zur „Elite der Fremdsprachler“. Das Quartett „Gruppe 7“ aus der Klasse 9Gb – bestehend aus Maximilian Seipel, Dominik Streib, Lynn Kirchner und Julia Wolf – wurden von der Jury als eine von insgesamt vier Siegergruppen auserkoren. Mit ersten Preisen wurden neben der Otto-Hahn-Schule zwei Wiesbadener Schulen und die St. Lioba-Schule aus Bad Nauheim ausgezeichnet.

Zur erfolgreichsten Schule im Gruppenwettbewerb avancierte die Otto-Hahn-Schule aber vor allem, weil zwei weitere Gruppen aus der 9Gb einen zweiten Preis und drei weitere Gruppen aus der bilingualen „Häfele“-Klasse dritte Preise errangen. „Damit hat sich die Otto-Hahn-Schule erneut in die erste Reihe aller hessischen Schulen im Bereich moderne Fremdsprachen vorgekämpft und ihren Siegerplatz aus dem Vorjahr nicht nur verteidigt, sondern sogar untermauert“, freute sich Studiendirektor Udo Häfele. „Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen testet nicht nur Fachwissen in den modernen Fremdsprachen ab, sondern fordert neben Kreativität und Teamgeist auch Entschlossenheit und Einsatzfreude bei den Schülern.“

„Wir sind als Otto-Hahn-Schule stolz diese großartige Veranstaltung ausrichten zu dürfen“, freute sich Schuldirektor Wolfgang Schröder über den Besuch so vieler Fremdsprachen-begeisterter Schüler aus ganz Hessen. „Fremdsprachen lernen heißt auch, als Botschafter seiner eigenen Kultur in eine andere Kultur einzutreten.“

Kultusministerin Dorothea Henzler misst guten Fremdsprachenkenntnissen einen hohen Stellenwert bei, denn dadurch ließen sich grenzübergreifende Freundschaften leichter pflegen. Mit dem seit 1985 durchgeführten Wettbewerb beteiligten sich heuer bundesweit 20 000 Schüler, davon in Hessen 1550 junge Leute. „Im zukunftsweisenden und modellhaften Wettbewerb ist eine gestiegene Teilnehmerzahl zu verzeichnen“, sagte Henzler.

Im Einzelwettbewerb für Schüler der 8. bis 10. Klassen galt es, anhand eines vorgegebenen Themas in ihrer Fremdsprache sieben Aufgabenteile zu bewältigen. Von sieben ersten Plätzen im Einzelwettbewerb räumten vier Wiesbadener Schulen ab. Kirsten Maisch (Englisch) von der Klasse 9b der OHS errang im Einzel einen Dritten Preis, Julia Wolf (9b) und Daniel Zaigham Sheikh (8Gb) – beide von der Otto-Hahn-Schule – bekamen Anerkennungspreise zugesprochen.



Wohlklang: Die Schülerband der Otto-Hahn-Schule trug sehr zum Gelingen der Landespreisverleihung bei.